



## GEMEINDEFERIEN NACH BRUNNEN

(mt) Am Ostermittwoch dieses Jahres machten sich vierzehn Seniorinnen und Senioren zusammen mit den zwei Begleitpersonen Kathrin Reinhard und Markus Tschanz auf in die Gemeindeferienwoche nach Brunnen am Vierwaldstättersee. Brunnen ist ein Ort, der nicht nur wegen der gleichen Endsilben für Lauterbrunner ein Muss ist, sondern auch auf den kommenden Bundesfeiertag hinweist: findet doch der anlässlich der 700-Jahr-Feier erstellte Weg der Schweiz hier sein Ende beim «Platz der Auslandschweizer». Die Hinreise führte uns mit einem Kleinbus bei schönem Wetter und mit guter Laune ausgestattet über den Schallenberg nach Malters. Ein Labyrinth bei



der Kirche war ein spiritueller, eine nicht unweit davon entfernte Biscuitfabrik der gastronomische Zwischenhalt.

Abends trafen wir in unserem Hotel Schmid Alfa in Brunnen ein, welches uns während der



gesamten Reisezeit ausgiebig verwöhnte.

In Brunnen wurden wir von Fred Brunner, einem gebürtigen Wengener, willkommen ge-



heissen, in die Geschichte des Ortes eingeweiht und durch die Ortschaft geführt. Stationen vor



Ort war das Kloster Ingenbohl mit ihrer modernen Kirche. Ein besonderer Ausflug führte uns



zur Brennerei nach Lauerz, in welcher wir verschiedene Spirituosen degustieren und käuflich erwerben konnten.

Ferien am Vierwaldstättersee bedingen eine Schiffsreise. So



verbrachten wir einen halben Tag auf dem Urnersee und konnten

dabei die bedeutendsten historischen Stätten vom See aus betrachten. Aufgrund der Wetter-





verhältnisse besuchten wir ver- einzelte Orte bei einer anschlie- ssenden Seenumfahrung mit dem Bus.

Am Sonntag verbrachten wir einen gemütlichen Regentag bei einem Gottesdienst und am Nachmittag beim Lottomatch,



den Alice und Hans Luginbühl organisiert haben. An einem wei- teren regnerischen Tag gingen wir wahlweise in den Tierpark Goldau oder unternahmen eine



gemütliche Pässefahrt Richtung Einsiedeln und Zug. Den Urmi- berg ob Brunnen erklommen wir mit einer kleinen Seilbahn. Dort hatten wir einen gemütlichen Tag mit einer kleinen Wanderung und im Bergrestaurant.

Am letzten Tag unternahmen wir einen Ausflug über den Ur-



nersee und besuchten das Haus Treib, bevor wir nach Seelisberg



zum Mittagessen hinauffahren und von dort müde, aber zufried- en die Heimreise antraten.



Grössere und kleinere Institu- tionen halfen, diese Reise mitzu- tragen. Wir durften beim Lotto- match sehr viele Preise verteilen, welche von vielen Geschäften aus dem Tal gespendet wurden. Andere Firmen haben ein Zvieri finanziert. Sie zeigen damit ihre Nähe zur Region und zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des Tals. Ihnen allen sei hiermit mit einem herzlichen «Vergelt's Gott» gedankt.

*Bilder: Kathrin Reinhard*

